

# Gefleckter Kohltriebrüssler

Käfer, dessen Larven durch Fraß die Rapspflanze direkt oder indirekt schädigen können.



<b>Lateinischer Name</b>	Ceutorhynchus pallidactylus
<b>Aussehen</b>	2,5 bis 3 mm groß, weißgraue, schuppenartige Behaarung verleiht fleckiges Aussehen. Weißer Fleck auf dem Rückenschild. Dünner, abwärtsgebogener Rüssel und rötlichbraune Füße. Die Larve ist weißlich, nach innen gekrümmt, beinlos mit brauner Kopfkapsel.
<b>Temperatur / Wärmebedarf</b>	Ab 6 °C in 2 cm Bodentiefe und 9 bis 12 °C Lufttemperatur Verlassen der Winterquartiere. Käfer überwintert in geschützten Quartieren (Wälder, Hecken), von wo aus er im Frühjahr in die Rapsbestände einfliegt. Ab Temperaturen über 12 °C intensiver Einflug.
<b>Schadbild</b>	Im Gegensatz zum Großen Rapsstängelrüssler keine Verkrümmung des Haupttriebs, Larven fressen im Inneren von Stängeln und Blattstielen. Bohrlöcher oft Ausgangspunkt von Pilzinfektionen.
<b>Zeitpunkt der Befallsermittlung</b>	Ende Februar bis Anfang April
<b>Befallsermittlung</b>	Gelbschalenfang in Höhe der Bestandesoberkante oder Auswertung von 40 Pflanzen (je 10 hintereinanderfolgende). Wichtiges Unterscheidungsmerkmal zum Großen Rapsstängelrüssler sind die rötlich-gelben bis rostroten Fußglieder sowie der kleine weiße Fleck auf dem Rücken.

# Gefleckter Kohltriebrüssler

<b>Anhaltswert für Bekämpfung (= Schadschwelle)</b>	10 Käfer/Gelbschale in 3 Tagen
<b>Bemerkung / geeignete Maßnahme</b>	Temperaturen <b>unter 20 °C</b> = längerer Reifungsfraß, Bekämpfung innerhalb 2-3 Wochen nach Schwellenüberschreitung Temperaturen <b>über 20 °C</b> = kürzerer Reifungsfraß, Bekämpfung innerhalb einer Woche nach Schadschwellenüberschreitung